

SUPERIOR HOTEL

MANAGEMENT & STRATEGIEN

Spa der Zukunft



Ein beliebter Trend im Saunadesign sind Outdoor-Bereiche, die die Nähe zur Natur möglich machen, wie im Pfalzblick Dahn Wald Spa Resort / Bildquelle: KLAFS GmbH & Co. KG

Welche langfristigen Auswirkungen die Corona-Pandemie auf die Spa- und Wellness-Branche hat, ist schwer vorauszusagen. Dennoch wagen die Klafs-Experten Thorsten Bichler, Director International Sales, und Andreas Erke, Head of Interior Design, einen Blick in die Zukunft.

Herr Erke, im Moment sind funktionierende Konzepte zu Hygiene, Abstandseinhaltung und Besucherfluss für Hotels, Sauna- und Bäderbetriebe, Fitnessstudios und zahlreiche weitere Branchen wichtiger denn je. Die Umsetzung solcher Maßnahmen im Betriebsalltag ist nicht einfach, weil die Räumlichkeiten oft nicht dafür gemacht sind. Blicken wir aber vom heutigen Standpunkt aus in die Zukunft ? hinein in neuerbaute Sauna- und Spa-Anlagen.

Wie können Sie heute planerisch und gestalterisch auf die aktuelle Situation reagieren?

Andreas Erke: Die Planung und Gestaltung von Spa-Anlagen ? ob in Hotels, Fitnessstudios, in Thermen oder in Kreuzfahrtschiffen auf hoher See ? obliegt vielen verschiedenen Voraussetzungen, Einflussfaktoren und natürlich auch den Wünschen und Ideen der Bauherren.

Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie rücken Schlagworte wie Mindestabstand, maximale Besucheranzahl oder optimale Raumgröße noch stärker in den Fokus. Hier gibt es keine einfache Faustregel und keinen Masterplan nach dem Motto ?So muss es gemacht werden, nur dann kann es funktionieren?. Ich lege größten Wert darauf, mit jedem Kunden individuell die beste Lösung, ausgerichtet auf die Örtlichkeiten und Besonderheiten des Projekts, zu finden. Wir haben in unserem Unternehmen den großen Vorteil aus einem langjährigen Erfahrungsschatz von zahlreichen nationalen und

internationalen Projekten in den verschiedensten Bereichen und Anforderungen schöpfen zu können. Eine Lösung, die zuvor im Zusammenhang mit einer Hotelplanung entstand, kann beispielsweise auch für ein Fitnessstudio der entscheidende Anstoß in eine neue Richtung sein. Dieser branchenübergreifende Weitblick hilft mir, Trends in Design und Gestaltung von Wellness- und Spa-Anlagen früh zu erkennen und mitzugestalten. Umgeben und unterstützt von meinem Team aus Innenarchitekten und Designern, kann ich den Kunden so die bestmögliche Lösung ? zugeschnitten auf ihre Bedürfnisse und die aktuell geltenden Richtlinien ? präsentieren.

Sicherlich ist es vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und deren Folgen schwierig von Trends im Saunadesign zu sprechen. Können Sie uns dennoch einen Blick in die Zukunft gewähren?

Erke: Platz ist Luxus ? das gilt in Zeiten von steigenden Grundstückspreisen, genauso wie während des Lockdowns. Wir selbst spüren, dass wir uns in großzügigen Räumlichkeiten, in welchen Abstände eingehalten werden können, zunehmend wohler fühlen. Hinzu kommt ein Trend, den man auch als Rückbesinnung bezeichnen könnte. Viele Menschen schätzen die Nähe zur Natur während ihres Wellness- und Spa-Aufenthalts. Neben natürlichen Materialien, die man im Design mit einfließen lassen kann, kann man den Spa-Aufenthalt mit einem naturnahen Entspannungserlebnis kombinieren, indem man Outdoor-Bereiche mit in die Planung aufnimmt. Ein angelegter Badensee, an dessen Ufer ein Saunahaus steht, wäre ein Beispiel. Auf einer großzügigen Terrasse oder einem Steg schafft man zusätzlichen Platz zum Ausruhen an der frischen Luft. Saunakenner wissen, dass eine solche Fläche auch im Winter genutzt wird. Unerschrockene springen auch bei eisigen Temperaturen nach einem heißen Schwitzbad ins kühle Nass.

Herr Bichler, als Vertriebsleiter International, Geschäftsführer Asien und Mitglied des Global Wellness Institutes stehen Sie täglich in engem Austausch mit Geschäftspartnern und Kunden weltweit. Wie wirkt sich die anhaltende Pandemie aus Ihrer Sicht auf das Interesse an Wellness-Produkten wie Saunen oder Pools aus?

Thorsten Bichler: Generell beobachten wir weltweit ein steigendes Bewusstsein für die eigene Gesundheit und deren Wichtigkeit. Man setzt sich mehr denn je mit dem eigenen Körper und Präventionsmöglichkeiten auseinander. Für viele ist ? im Hinblick auf das Risiko einer Ansteckung ? das eigene Zuhause nun der sicherste Ort, um Wellness regelmäßig, ausgiebig und unabhängig von äußeren Einflüssen zu genießen. Wellness at Home und die Gestaltung der eigenen Wohlfühloase steht im Fokus. Ein gesunder Lebensstil mit regelmäßigen Auszeiten in der Sauna begleitet von zum Beispiel Salzinhalation, stärkt das Immunsystem und beugt Infektionskrankheiten vor. Aber auch der gewerbliche Bereich und die, sich in der Planung befindenden, Projekte erleben global betrachtet bislang nicht den befürchteten Einbruch. Durch die Pandemie hat sich lediglich der Fokus etwas verschoben. War das Spa in der Vergangenheit teilweise ein reines add on, so entwickelt es sich nun zu einem wirklichen Profit Center. Um Wellness und Well-being künftig für Gäste entsprechend ihren individuellen Anforderungen maßgerecht erlebbar zu gestalten, suchen Projektentwickler, Architekten, Designer und Hotelbetreiber derzeit gemeinsam nach neuen kreativen Möglichkeiten und Lösungen. Neben dem gemeinschaftlichen Spa-Bereich erleben wir nun zum Beispiel alternativ ein wachsendes Interesse an multifunktionalen In-room Wellness Konzepten. Die Themen Schlaf, Fitness und Regeneration gewinnen an

Bedeutung. Spezielle Lichtkonzepte, Work-out-Lösungen via Hotel TV oder auch die eigene Sauna im Bereich des Hotel-Badezimmers oder der Suite sind hier viel diskutierte Ansätze. Das zu Beginn des Jahres sehr populäre Thema Klima- und Umweltschutz ist durch die Pandemie medial eher in den Hintergrund gerückt. Hat diese Thematik für Klafs weiterhin Priorität?

Bichler: Diese Frage kann mit einem klaren Ja beantwortet werden. Für uns sind Themen wie Nachhaltigkeit, Umweltfreundlichkeit und Ressourcenschonung nach wie vor elementar wichtig und ein großer Bestandteil unseres täglichen Arbeitens, sowie in Hinblick auf künftige Entwicklungen relevant. Wir sehen dies auch nicht als kurzfristigen Trend oder Marketingmaßnahme, sondern als gesellschaftliche Verantwortung. Bereits seit Jahren achten wir darauf, sowohl den Energie- und Rohstoffverbrauch als auch Emissionen und CO2 Schadstoffe so gering, wie möglich zu halten und weiter zu senken. So nutzen wir möglichst zertifizierte Hölzer für unsere Saunen, die ökologischen, sozialen und ökonomischen Standards entsprechen, bieten intelligente Lösungen im Bereich Energiemanagement wie unser Green Sauna-Paket oder unsere neue Isolierverglasung an und setzen auf regionale Zulieferer und kurze Wege. Grundsätzlich muss man aber auch sagen, dass für unsere Kunden, ob national oder international, das Thema Klima- und Umweltschutz ebenfalls nach wie vor eine sehr große und stetig wachsende Bedeutung hat und auch ein Argument für die Zusammenarbeit mit uns ist. Wir sehen dies in der täglichen Diskussion und Nachfrage. Wenn auch immer wieder herausfordernd, freuen wir uns weiterhin mit unseren Kunden gemeinsam zukunftsfähige Konzepte und Trends zu erarbeiten und umzusetzen.